



Editorial

Liebe Freundinnen und Freunde,

■ ein neuer Wind weht durch unseren Kreisverband! Seit kurzem bin ich nicht mehr allein als Vorsitzender tätig – ich freue mich sehr, dass Christine Fischer nun gemeinsam mit mir an der Spitze steht. Unsere Zusammenarbeit verspricht spannende Impulse und frischen Tatendrang für unsere grünen Ziele. Den neugewählten Vorstand findet ihr im Bericht zu unserer Jahreshauptversammlung.

Ein weiterer großer Wechsel fand im Landtag statt. Unser langjähriger Landtagsabgeordneter Martin Grath hat zum 1. September sein Mandat niedergelegt. Wir möchten ihm an dieser Stelle noch einmal von Herzen für seinen unermüdlichen Einsatz und seine jahrelange Arbeit für unsere Region und unser Land danken. Sein Engagement hat unsere Politik entscheidend geprägt, und er hinterlässt große Fußstapfen.

Mit Clara Resch haben wir jedoch eine hervorragende Nachfolgerin, die mit voller Tatkraft und Begeisterung die Arbeit im Landtag fortsetzt. Clara kann sich unserer vollen Unterstützung sicher sein. Gemeinsam werden wir an den Themen weiterarbeiten, die Martin so erfolgreich vorangebracht hat.

In dieser Ausgabe stellen wir euch auch unsere neuen Mandatsträger*innen in den Gemeinderäten und dem Kreistag vor. Ihr Engagement ist ein wichtiger Pfeiler für unsere grünen Ideen und Werte auf kommunaler Ebene.

Nun wünschen wir euch viel Freude mit dieser Ausgabe der GRÜNS!

Herzliche Grüße

Marco & Christine

Martin Grath hat zum 1. September sein Landtagsmandat an seine Ersatzkandidatin Clara Resch übergeben. Der Zeitpunkt ist bewusst gewählt, um inmitten der Legislaturperiode der Partei im Wahlkreis und in Stuttgart eine moderne, weibliche Stimme zu geben, die vor allem jüngere Wählerinnen und Wähler ansprechen wird. Clara Resch hat drei Jahre eng an der Seite von Martin Grath gearbeitet.

Was mich geprägt hat, wofür ich mich engagiere



Foto: Elias Blumenzweig

Clara Resch – seit 1. September für Martin Grath in den Landtag nachgerückt

■ Heidenheim an der Brenz und der gesamte Landkreis sind auf ein starkes wirtschaftliches Fundament gebaut, geprägt von innovativen Unternehmen und kreativen Köpfen. Die Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) in Heidenheim spielt dabei eine zentrale Rolle und leistet durch die enge Verzahnung von theoretischer Hochschulbildung und praktischer Ausbildung in Unternehmen einen wichtigen Beitrag zur Sicherung von Fachkräften. Gleichzeitig sind es die vielen kleinen und mittelständischen Betriebe, die mit ihrer Bodenständigkeit und ihrem Engagement für Nachhaltigkeit das Rückgrat unserer Wirtschaft bilden. Diese Vielfalt ist ein wichtiger Grundstein für die Stabilität und Zukunftsfähigkeit unserer Heimat.

Was mich an unserer Region besonders fasziniert, sind die Menschen. Die Leute hier packen an, wenn es darauf ankommt, mit einer bodenständigen und

pragmatischen Art, die ich sehr schätze. Gleichzeitig engagieren sich viele ehrenamtlich – sei es im Sportverein, bei der Feuerwehr oder in sozialen Projekten. Diese Tatkraft kombiniert mit einem herzlichen, unkomplizierten Miteinander verleiht unserer Region ihren einzigartigen Charme und macht sie so liebenswert.

Meine Heimat im Herzen der Schwäbischen Alb hat mich tief geprägt. Wir leben hier inmitten einer atemberaubenden Landschaft; eine Kulisse die mir im Alltag immer wieder Momente der Ruhe und Inspiration schenkt. Ganz besonders liebe ich die ausgedehnten Spaziergänge mit meinem Partner, unserem Kind und unserem Hund durch die Wälder und Wiesen rund um Heidenheim an der Brenz. Der Natur tief verbunden, will ich dazu beitragen, dieses unschätzbare Gut zu bewahren.

Neben seiner Naturschönheit hat der Landkreis Heidenheim noch so viel mehr

zu bieten: Wir haben über Generationen eine robuste Wirtschaftsstruktur geschaffen, geprägt vom vielfältigen Kaleidoskop an internationalen Konzernen, florierenden mittelständischen Unternehmen, findigen Startups und traditionellen Handwerksbetrieben. Ich bin stolz, dass wir den Landkreis Heidenheim und fünf angrenzende Kommunen als Bio-Musterregion etabliert haben, um den ökologischen Landbau zu stärken, lokale Wertschöpfungsketten zu fördern und die Vernetzung zwischen Landwirten, Verarbeitern, Händlern und Verbrauchern zu verbessern. Denn mir liegt es am Herzen, für meine Familie hochwertige, lokale Lebensmittel direkt aus unserer Region zu kaufen und dabei gleichzeitig einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Ob bei Wanderungen auf der Schwäbischen Alb, wenn ich das urbanere Leben in Heidenheim genieße oder unsere kleineren und größeren Gemeinden besuche – hier bin ich zuhause.

Meine Leidenschaft

... ist die konsequente Verbindung von sozialer Gerechtigkeit und progressiven Veränderungen. Mit voller Überzeugung setze ich mich für eine gerechte und nachhaltige Zukunft ein, in der jeder Mensch gleiche Chancen erhält. Diese tief verwurzelte Überzeugung motiviert mich, Lösungen zu entwickeln, die über die augenblickliche Situation hinaus Bestand haben und langfristig positive Veränderungen bewirken. Als handwerkspolitische Sprecherin ist es mir ein besonderes Anliegen, die Perspektiven und Bedürfnisse der Handwerksbetriebe in den politischen Diskurs einzubringen und gezielt weiterzuentwickeln.

Mein politischer Kompass

... ist fest verankert in den Werten Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Offenheit. Als Frau und junge Mutter erlebe ich täglich, wie wichtig es ist, Beruf und Familie in Einklang zu bringen und gleiche

Chancen für alle zu schaffen. Diese Erfahrungen fließen unmittelbar in meine politische Arbeit und Entscheidungsfindung ein. Dabei ist es mir wichtig, pragmatisch und lösungsorientiert vorzugehen – nicht getrieben von Ideologien, sondern von Vernunft und dem Streben nach konkreten, umsetzbaren Lösungen. Ich bin überzeugt, dass man den Mitmenschen Wahrheiten zumuten kann. Durch Zusammenarbeit, klare und ehrliche Kommunikation sowie eine realistische Einschätzung der Gegebenheiten können wir echte Fortschritte erzielen. In meiner Arbeit als Abgeordnete setze ich diese Prinzipien konsequent um. Dabei will ich stets nah an den Menschen bleiben, mich mit ganzem Herzen engagieren und nie meinen Humor verlieren.

Eure

Clara Pesch

Kreisverband mit Doppelspitze

Der Kreisverband von Bündnis 90/ DIE GRÜNEN hat am 12. Juli seine Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahlen abgehalten und zum ersten Mal eine Doppelspitze gewählt.

■ Mit großer Mehrheit stimmten die anwesenden Mitglieder dafür, dass der Kreisverband Heidenheim ab sofort eine gleichberechtigte Doppelspitze erhält. In den neuen Kreisvorstand wurden dann Christine Fischer als Sprecherin und Marco Combosch als Sprecher gewählt. Neu in ihren Ämtern sind Simon Wanner als Schriftführer und Philipp Gräßer als Kassierer. Bekannte und neue Gesichter sind unter den acht Beisitzerinnen und Beisitzern. Diese sind: Anamari Filipovic, Gudrun Köpf, Sarah Koller, Christian Biefel, Nevio Chodura, Kevin Conrad und Hauke Benno Ott. Als Kassenprüfer wurden Tobias Schied und Stefani Schall-Uhl bestätigt.

Als politischen Gast

... des Abends begrüßte Marco Combosch Sarah Heim vom Landesvorstand der Grünen. Sarah sprach über das Ergebnis der Kommunal- und Europawahlen, die einen Monat zuvor stattgefunden hatten. Schmerzhaft für uns waren die Verluste für die Grünen und erschre-



Bild: v.l. Sarah Koller, Christian Biefel, Andrea Kerbler, Philipp Gräßer, Christine Fischer, Marco Combosch, Gudrun Köpf, Simon Wanner, Hauke Benno Ott, Ana Filipovic und Kevin Conrad.

ckend der Zuwachs für die Extremisten von der AfD. „Wenn wir diese stoppen wollen,“ so Sarah Heim, „müssen wir Fragen der Daseinsvorsorge wie Bildung und Gesundheit, aber auch den Katastrophenschutz stärker in den Blick nehmen.“

Im Jahresrückblick

... berichtete Marco Combosch über die Arbeit der letzten 12 Monate. Eine Menge Einsatz hatten die aktiven Grünen im Kommunalwahlkampf gebracht. Dafür dankte er allen Engagierten sehr

herzlich. Weitere öffentlichkeitswirksame Höhepunkte des zurückliegenden Jahres waren Veranstaltungen mit dem Europapolitiker Reinhard Bütikofer und dem Verkehrsexperten Matthias Gastel (MdB). Zum internationalen Frauentag hatten die Grünen im März eine gut besuchte Podiumsdiskussion auf die Beine gestellt, in der Frauen über ihren haupt- und ehrenamtlichen Einsatz sprachen, mit dem sie gegen Gewalt gegen Frauen kämpften und Betroffenen helfen.

Gudrun Köpf

Danke Martin Grath!

■ Als wir 2015 Martin Grath als unseren Kandidaten für den Landtag nominierten, konnte kaum jemand glauben, dass es uns gelingen würde, erstmals in der Geschichte ein Grünes Mandat im Kreis Heidenheim zu gewinnen. Zu „schwarz“ schien unser Landkreis, der langjährige Amtsinhaber der CDU war seit zwölf Jahren im Landtag. Ein Direktmandat schien unmöglich. Doch von Anfang an spürte man den besonderen Geist dieses Wahlkampfes: Es war die Energie, das Engagement so vieler Unterstützer*innen und natürlich die einnehmende, authentische Art von Martin, die viele Bürger*innen überzeugte.

Es wurde ein motivierender Wahlkampf, bei dem wir alle zusammenhielten. Mit Martin an der Spitze, unterstützt von seiner damaligen Zweitkandidatin Lisa Kömm-Häfner, unserem Regionalgeschäftsführer Johannes Paus, und ganz vielen engagierten Mitgliedern, gelang uns das, was viele für unmöglich gehalten hatten – das Direktmandat! Dieser Erfolg war überraschend und überwältigend zugleich, aber er zeigte, was möglich ist, wenn wir gemeinsam für unsere Ziele kämpfen.

Auch 2021 ging Martin wieder ins Rennen, diesmal an der Seite von Clara Resch, die sich mit ihrer frischen und einnehmenden Art erfolgreich um die Zweitkandidatur bewarb. Trotz der Herausforderungen, die die Corona-Pandemie mit sich brachte, führten wir erneut einen hochmotivierten Wahlkampf. Ein besonderes Highlight war die „GRATHwanderung“, bei der Martin und Clara den gesamten Landkreis durchquerten und so viele Menschen erreichten – von Gussenstadt bis Demmingen, von Nietheim bis Niederstotzingen. Der Einsatz von uns allen zahlte sich aus, und erneut holte Martin das Direktmandat in Heidenheim.



Martin und Clara bei der Nominierung im Jahr 2020

In den acht Jahren im Landtag hat Martin gemeinsam mit seinem Team viel erreicht. Die Bio-Musterregion Heidenheim ist nur eines der sichtbaren Resultate seines unermüdlichen Engagements für nachhaltige Landwirtschaft. Auch sein Einsatz für Frauen im Handwerk und die Meisterprämie zeigt, wie sehr ihm die Förderung des Handwerks am Herzen liegt. Martin hat stets bewiesen, dass er nicht nur ein Visionär, sondern auch ein Macher ist – immer bodenständig und nah bei den Menschen.

Neben diesen beeindruckenden politischen Erfolgen bleibt uns auch eine Vielzahl persönlicher Momente in Erinnerung. Da war der Tag, an dem Martin mich mit einem Döner zum Haustürwahlkampf motivierte – eine geniale Taktik, wie sich herausstellte! Oder die frühen Morgenstunden, in denen er zusammen mit Andrea am Bahnhof Backwaren verteilte, um mit Pendler*innen ins Gespräch zu kommen. Eine besonders beeindruckende Szene erlebten wir in Heldenfingen, als Martin mit seiner warmen und überzeugenden Art die Wut einer Corona-Demo abfing und in ein konstruktives Gespräch lenkte. Sein Gespür für Menschen und Situationen war immer wieder beeindruckend. Hinzu kommen die vielfältigen Veranstaltungen, Aktionen und Termine bei denen so viele unserer Mitglieder, Mandatsträger*innen und

Sympathisant*innen Martin unterstützten. Und wer könnte vergessen, wie er Clara bei einem Fototermin mit seinen mitgebrachten Hasenzähnen zum Lachen brachte? Solche Momente zeigen, wie viel Herzblut Martin in seine Arbeit steckte und wie er es immer schaffte, auch in stressigen Situationen die Menschen um sich herum zum Schmunzeln zu bringen. All das fasst den Geist dieser Wahlkämpfe wunderbar zusammen: humorvoll, direkt und nah bei den Menschen.

Jetzt, nachdem Martin am 1. September 2024 den Landtag verlassen hat, bleibt uns nichts anderes als ein ganz großer Dank.

Martin, du hast in den letzten Jahren Unglaubliches geleistet, für unseren Kreis, für unser Land und für uns alle. Du hast mit deiner Arbeit nicht nur politische Erfolge erzielt, sondern auch Herzen gewonnen. Wir wünschen dir für deine Zukunft alles erdenklich Gute und hoffen, dass du weiterhin aktiv bei uns bleibst. Deine Erfahrung, deine Art, die Dinge anzupacken, und deine Menschlichkeit sind unverzichtbar. Danke für alles, Martin!

Marco Combosch
im Namen des Kreisverbandes
Heidenheim von
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Unsere Mandatsträgerinnen und Mandatsträger im

Bei den Kommunalwahlen am 9. Juni 2024 wurden in Heidenheim, Gerstetten, Herbrechtingen, Königsbronn und Steinheim

Kreistag



Michael Sautter
Fraktionsvorsitzender



Frank Schied
Stellv. Fraktionsvorsitzender



Christoph Bosch
Kreisrat



Reiner Gansloser
Kreisrat

Gemeinderat Heidenheim



Anamari Filipovic
Fraktionsvorsitzende



Anne-Kathrin Kapp-Kleineidam
Stadträtin



Elisabeth Kömm-Häfner
Stadträtin



Susanne Dandl
Stadträtin

Gemeinderat Gerstetten



Sigrun Nagel
Fraktionsvorsitzende



Sebastian Jäger
Gemeinderat



Peter Palzer
Gemeinderat



Frank Schied
Gemeinderat

Gemeinderat Herbrechtingen



Cornelia Stahl
Fraktionsvorsitzende



Mirjam Bihlmaier
stellv. Fraktionsvorsitzende



Thomas Beißwenger
Gemeinderat

Kreistag und den Gemeinderäten

17 Frauen und Männer auf unseren Listen in die Gemeinderäte gewählt. Fünf Kreisräte vertreten uns im Kreistag.



*Martin Grath
Kreisrat*



*Andreas Antoniuk
Stadtrat*



*Dr. Ulrich Schrade
Stadtrat*

Gemeinderat Königsbronn



*Mara Newman
Gemeinderätin*



*Dr. Martin Völcker
Gemeinderat*

Gemeinderat Steinheim



*Dr. Mechthild Freist-Dorr
Gemeinderätin*



*Ariane Rook
Gemeinderätin*

Neue Gemeinderatsfraktion: vordringlich Klimaanpassung und Klimaschutz

Der Dank zuerst

■ Meinen Bericht aus dem Heidenheimer Gemeinderat möchte ich dieses Mal mit einem Dank beginnen. Zuallererst möchte ich mich bei meinen Fraktionskolleg*innen, die nicht mehr im Rat sind, auf das aller herzlichste bedanken: Claus Behrendt, der Verfechter eines verkehrsfreundlichen Heidenheims, Hans Kurowski für seinen langjährigen Einsatz für unsere Stadt, Frank Rebmann, ein zuverlässiger und

hen wir mit sieben Mitgliedern in eine neue Legislatur, wo wir uns weiterhin uneingeschränkt für Mensch und Umwelt einsetzen werden. Ein Novum ist der Zusammenschluss mit Elsge Schrade, die als Mitglied der ÖDP mit Sicherheit ein wertvolles Mitglied der neuen Fraktion sein wird.

Wir waren und werden es weiterhin sein – ein unentbehrliches Korrektiv für Klima, Natur und Mensch. Es gibt leider noch immer viel zu tun. Die Verhältnisse im Gemeinderat haben sich verän-

nicht immer ohne Einwände und Ängste von Bewohner*innen, recht häufig von Anrainer*innen. Veränderung erzeugt immer Reibung – wir nehmen diese Ängste wahr und respektieren sie, sehen jedoch im übergeordneten Ziel der Innenverdichtung einen Mehrwert.

Rathaus und Bürgerhaus

Die Rathausrenovierung stellt nicht nur die Mitarbeiter*innen der Verwaltung vor große Herausforderungen. Das Ergebnis - ein klimapositiv renoviertes Rathaus ist aller Mühen wert. Das Bürgerhaus in der Hinteren Gasse wird mit einem neuen bürgerfreundlicheren Belegungssystem die Bürgerschaft mehr als bisher teilhaben lassen.

Integrationsmanagers*in

Besonders freut uns der Beschluss, die Stelle des Integrationsmanagers*in verstetigt zu haben. Das ist ein gutes Zeichen.

Verkehrsentwicklungsplan

Der bereits im letzten Jahr verabschiedete Verkehrsentwicklungsplan wird schrittweise umgesetzt. So haben wir in der Schloßstraße die erste für das Fahrrad freigegebene Einbahnstraße in unserer Stadt. Ein Mikroerfolg und ein Anfang.

Termine, Jugendtreff und Klima

Des Weiteren nahmen und nehmen wir Stadträtinnen und Stadträte sehr viele öffentliche Termine wahr, um so dem großartigen bürgerschaftlichen Engagement in unserer Stadt Respekt und Wertschätzung entgegenzubringen.

Wo wir noch nachhaken und weiter für streiten müssen, ist beispielsweise der Jugendtreff auf den Reutenen. Den gilt es neu zu gestalten mit dem Fokus auf Klimaschutz und vor allem Klimaanpassung. Dies wird aufgrund des spürbaren Klimawandels generell einer der wichtigsten Punkte auf unserer kommunalen ToDo-Liste sein.

„Einsatz und Verantwortung – weiterhin für Heidenheim“ – dafür steht die neue Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/ ÖDP im Heidenheimer Gemeinderat 2024-2029.

Anamari Filipovic



v.l. Anamari Filipovic, Andreas Antoniuk, Lisa Kömm-Häfner, Susanne Dandl, Anne-Kathrin Kapp-Kleineidam, Elsge Schrade und Ulrich Schrade.

wertvoller Mitstreiter, Stefani Schall-Uhl, die mich und uns stets mit vollem Engagement begleitet hat sowie Vera Wolf, eine Verfechterin von Gleichberechtigung und Umweltschutz. Ihr werdet fehlen.

Neue Fraktion – Neuer Anfang

Spannend wird der Neuanfang mit einer neuen Fraktion. Nach einem nicht einfachen, aber umso beherzteren und engagierten Wahlkampf ge-

dert, jedoch ist weiterhin eine stabile Mehrheit der politischen Mitte garantiert. Es ist und bleibt spannend.

Generierung von Wohnraum

Thematisch konnten im Gemeinderat seit Beginn des Jahres, seit der letzten Ausgabe der Grüns, wichtige Bauvorhaben zur Generierung von Wohnraum entwickelt und vorangetrieben werden, darunter auch geförderter Wohnraum im Hagen und am Kleehof. Dies geschieht

Stadtverband Heidenheim: Kommunalwahlkampf und Vorstandswahlen

■ Der Stadtverband Heidenheim hatte zu seiner Jahreshauptversammlung am 31. Juli in die Räume der Kulturbühne Halbe Treppe eingeladen. Das bisherige Sprecherduo Anne-Kathrin Kapp-Kleineidam und Kevin Conrad blickten in ihrem Jahresbericht auf arbeitsintensive Monate zurück. Vor allem der Kommunalwahlkampf hatte die Agenda der aktiven Mitglieder bestimmt: Kandidatensuche, Listenaufstellung, Erstellung eines Wahlprogramms, Plakate, Faltblätter mit allen Kandidatinnen und Kandidaten und schließlich die Infostände in der Innenstadt sorgten für volle Terminkalender. Dank des tollen Wahlkampf-Teams von Stadtverbandsmitgliedern und Kandidierenden hat aber auch in dieser stressigen Zeit der Spaß an den gemeinsamen Aktionen überwogen.

Ein Highlight des vergangenen Jahres war eine Podiumsveranstaltung, die wir gemeinsam mit ADFC und VCD zum Thema „Mobilität der Zukunft“ in der



v.l. Clara Resch, Anne-Kathrin Kapp-Kleineidam, Hauke Benno Ott, Lena Schaible, Leon Klotzbach, Kevin Conrad und Anamari Filipovic vom Stadtverband Heidenheim

Stadtbibliothek organisiert hatten. Prominenter Redner dieses Abends war der grüne Bundestagsabgeordnete und Verkehrsexperte Matthias Gastel. Unsere zweite öffentliche Veranstaltung fand in der Natur statt, ein Waldspaziergang unter der kundigen Leitung des Stadtförsters.

Mit einer Satzungsänderung wurde bei der Jahreshauptversammlung

beschlossen, dass der Stadtverband keine(n) eigene(n) Kassierer*in mehr stellt, sondern vom Kreisverband ein Budget erhält, das die Kassierer*in des Kreisverbands verwaltet. Der bisherige Kassierer Michael Montjoie wurde im Anschluss somit als letzter Kassierer zusammen mit dem aktuellen Vorstand des Stadtverbands entlastet, bevor die neuen Vorstandswahlen durchgeführt wurden.

Bei den Neuwahlen wurde Anamari Filipovic als Sprecherin des Stadtverbands gewählt, sie tritt damit die Nachfolge von Anne-Kathrin Kapp-Kleineidam an, die dem Vorstand aber als Beisitzerin erhalten bleibt. Kevin Conrad wurde als Sprecher im Amt bestätigt und Lena Schaible, Hauke Benno Ott und Leon Klotzbach als Beisitzer*innen neu in den Vorstand gewählt.

Kevin Conrad

Grüne Kreistagsfraktion: vor und nach der Wahl

■ Vor fünf Jahren war die Stimmung bei uns Grünen nach den Kommunalwahlen euphorisch: ein deutlicher Zugewinn an Mandaten im Landkreis; im Gemeinderat Heidenheim wurden wir die stärkste Fraktion und im Kreistag konnten wir unsere Fraktionsgröße auf neun Mitglieder erhöhen und wir waren in allen Wahlkreisen vertreten. Umso größer die Ernüchterung und die Enttäuschung nach der Kommunalwahl am 9. Juni in diesem Jahr. Im Kreistag haben wir jetzt nur noch fünf Mandate. Unsere Position gegenüber der AfD konnten wir bei der Besetzung der Ausschüsse und Gremien durch die Aufnahme von Jürgen Trittlar (ÖDP) verbessern.

Unsere engagierte Kreistagsarbeit

in den vergangenen fünf Jahren wurde leider nicht honoriert. Vielmehr haben uns die Bundespolitik und die schlechte Stimmung gegen die Grünen einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Mit Margit Stumpp haben wir nicht nur unsere Fraktionsvorsitzende verloren, sondern auch eine Persönlichkeit, die sich voll umfänglich für die grünen Themen eingebracht hat. Mit Kurt-Martin Hölzle konnten wir endlich im Unteren Brenztal Fuß fassen. Sein Einsatz in der Sozialpolitik und beim ÖPNV waren vorbildlich und Conny (Cornelia) Giumulla war die Fachfrau für das Klinikum und die Gesundheitspolitik. Hüseyin Günes wird uns in der Migrations- und Bildungspolitik fehlen. Ihnen allen sei an dieser Stel-

le recht herzlich gedankt für ihre Arbeit und ihr Wirken im Kreistag.

Am 22. Juli fand die konstituierende Sitzung des neuen Kreistags statt, bei der alles planmäßig über die Bühne ging, vor allem die Besetzung der Ausschüsse. Mitte September geht die Arbeit dann richtig los.

Als Rumpf-Fraktion werden wir auch in der kommenden Legislaturperiode unsere Arbeit mit Einsatz fortsetzen und Verantwortung für die schwierigen Zukunftsthemen des Landkreises übernehmen: die Finanzierung des Klinikums, die Sanierung des Berufsschulzentrums, den Ausbau der Brenztal-Bahn – um nur die wichtigsten Themen zu nennen.

Michael Sautter

Besuch im Kreistierheim und spannende Diskussion mit Zoe Mayer



Die Bundestagsabgeordnete Dr. Zoe Mayer (Bildmitte vorn) zu Besuch bei der Grünen Jugend Heidenheim, Foto privat

■ Am 18. Juni erhielt die Grüne Jugend Heidenheim im Rahmen von „Hummus and Politics“ Besuch von Dr. Zoe Mayer, MdB. Als eine der jüngsten Bundestagsabgeordneten setzt sich Zoe Mayer vor allem für die Themen Tierschutz und Klima ein. Passend dazu ging es für sie und etwa zehn Mitglieder der Grünen Jugend ins Kreistierheim Heidenheim, wo die beiden Vorsitzenden des Vereins, Julia Lambertz und Stefan Hitzler, die Gruppe führten.

Der Rundgang startete bei vielen kleinen Katzen, führte an zahlreichen Hunden vorbei und endete schließlich im Kleintierbereich. In beinahe allen Räumen seien die Kapazitäten eindeutig ausgelastet, so Julia Lambertz. Es fehle an

Geld und ehrenamtlich Helfenden, bereits im Juni sei klar, dass das Jahresbudget 2024 zu knapp bemessen sei. Viele schwer vermittelbare Hunde stellen das Tierheim vor große Herausforderungen ebenso wie die mangelhafte Tierschutzverordnung im Kreis.

Nach der Führung konnte sich unsere Gruppe mit den Mitarbeitenden des Tierheims unterhalten, wobei ein toller Austausch zustande kam. Für die Vorsitzenden des Kreistierschutzvereins war es schön, sich einmal direkt an eine Politikerin wenden und ihre Anliegen benennen zu können. Die Grüne Jugend konnte bei dem Besuch einen intensiven und eindrucksvollen Blick in die unglaublich wichtige Arbeit des Tierheims und auf

das Thema Tierschutz werfen, das oftmals hinten runterfällt und zu wenig Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit erhält.

Im Anschluss an den Besuch ging es ins Hummus & Co, wo noch mehr Interessierte hinzustießen. Bei leckerem Fladenbrot, Çig Köfte und Falafeln beantwortete Zoe Mayer viele Fragen zu Themen wie Sicherheit, Klimaschutz und Kommunalpolitik. Gerade nach der Europa- und Kommunalwahl bestand viel Redebedarf und es kam zu einem guten Gespräch in der großen Runde.

Der Besuch von Zoe Mayer hätte für uns nicht besser verlaufen können. Wir freuen uns sehr, dass der Abend gelungen ist!

Sarah Koller

Grünes Sommerfest im Brenzpark mit Toni Hofreiter und Matthias Gastel



Die Gäste beim Sommerfest des Kreisverbands Bündnis 90/Die Grünen im Brenzpark



Ehrengast und Redner beim Sommerfest war Toni Hofreiter...

Ein Fest wie aus dem Bilderbuch feierte unser Kreisverband am 20. Juli 2024 im Heidenheimer Brenzpark. Bei strahlend schönem Wetter, einem wunderbaren Buffet und Live-Musik von YOU'n'ME verbrachten an die 150 Mitglieder und Freunde einen unvergesslichen Nachmittag unter den schattenspendenden Bäumen beim „Cafe Lieblingsplatz“. Mit Toni Hofreiter und Matthias Gastel waren gleich zwei prominente Bundestagsabgeordnete der Grünen dabei.

Ehrengast und Redner beim Sommerfest war Toni Hofreiter. „Die Europawahl

ist für uns nicht gut gelaufen“, räumte er zu Beginn ein. Kein Grund in Trübsinn zu verfallen. Toni Hofreiter blickt optimistisch auf Europa. Polen habe mit der Parlamentswahl vor einigen Monaten zurück zur Demokratie gefunden. In Frankreich sei bei der Wahl gerade eben eine rechtsnationale Regierung verhindert worden und auch in Großbritannien gäbe es eine Zeitenwende.

Die neuen Langstreckenraketen, die in Deutschland stationiert werden sollen, seien notwendig für unsere Sicherheit. Sie würden das aggressive Russ-

land Putins abschrecken, sagte Hofreiter und führte weiter aus: „Angst vor einem Atomkrieg brauchen wir nicht zu haben, denn im Atomkrieg würde auch Putin sterben, was er nicht will. Putin nutze die Drohung mit Atomwaffen als Instrument der psychologischen Kriegsführung. Wenn wir die richtigen Entscheidungen treffen und die Demokratie verteidigen, gibt es keinen Grund pessimistisch zu sein“, mit diesen Worten schloss Toni Hofreiter seine Rede und machte sich auf den Weg nach Berlin.

Gudrun Köpf

... Im Heidenheimer Brenzpark wurden die langjährigen Mandatsträger der Grünen geehrt, die nach der Kommunalwahl nicht länger im Kreistag oder den Gemeinderäten vertreten sind.



v.o.links: Stefani Schall-Uhl, Hans Kurowski, Claus Behrendt, Frank Rebmann, Arnim Bledow und Werner Glatzle

Fotos: Dr. Martin Völcker

Grünes Sommerfest im Brenzpark mit Toni Hofreiter und Matthias Gastel



Gruppenbild mit vier Abgeordneten: Der scheidende Landtagsabgeordnete Martin Grath und seine Nachfolgerin Clara Resch, die grünen Bundestagsabgeordneten Toni Hofreiter und Matthias Gastel mit grünen Aktiven aus dem Kreisverband.



Die Grüne Jugend Heidenheim mit Toni Hofreiter, Fotos: Dr. Martin Völcker

Bei Grün dabei, weil...



... Umwelt- und Klimaschutz hier nicht im Widerspruch zur Wirtschaft stehen, sondern zusammen gedacht werden. Weil hier Realitäten angenommen und echte Lösungen gesucht werden. In Zeiten, in denen immer mehr Kräfte unsere Demokratie in Frage stellen, ist es mir wichtig, aktiv für unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung einzutreten. Und es macht Freude, Mitstreiter*innen für eine gerechte Zukunft zu finden, mit denen die Zusammenarbeit Spaß macht!

Hauke Ott



Gisela Paschen	90
Dieter Arnold	80
Ernst Fragner	70
Franz Nerad	70
Andrea Kerbler	60
Liane Lipke	60
Ulla Kenntner	60
Markus Kutschera	50
Simon Wanner	30
Christian Biefel	30
Julia Lederer	30
Geburtstage (zwischen dem 15.01.2024 und dem 15.09.2024)	

Termine

Oktober/November: Nominierungsversammlung Bundestagswahl 2024. Einladung folgt

Fr 04.10., 18 Uhr, Polit. Stammtisch Jimmy Changa
Mi, 09.10., 19 Uhr, Vorstandssitzung, Dock 33, HDH
Mo, 21.10., 19 Uhr, Treffen OV Königsbronn, Zanger Hauptstraße 15

Di, 22.10., 19 Uhr, Sitzung Stadtverband HDH, Grünes Büro

Do, 24.10. 19 Uhr, Treffen Grüne Jugend, Gr. Büro
Fr, 01.11., 18 Uhr, Polit. Stammtisch Jimmy Changa
Mo, 11.11., 19 Uhr, Treffen OV Königsbronn, Zanger Hauptstraße 15

Die, 12.11., 19 Uhr, Treffen Grüne Jugend, Gr. Büro
Mi, 13.11., 19 Uhr, Vorstandssitzung, Dock 33, HDH
15.11 bis 17.11., Bundesparteitag in Wiesbaden

Do, 28.11., 19 Uhr, Treffen Grüne Jugend, Gr. Büro
Fr, 29.11., 18 Uhr, Weihnachtsessen. Einladung folgt
Mo, 02.12., 19 Uhr, Treffen OV Königsbronn, Zanger Hauptstraße 15

Di, 03.12., 19 Uhr, Sitzung Stadtverband HDH, Grünes Büro

Mi, 04.12., 19 Uhr, Vorstandssitzung, Dock 33, HDH
Fr, 06.12., 18 Uhr, Polit. Stammtisch Jimmy Changa
Sa, 07.12., Landeswahlversammlung, Reutlingen
So, 08.12., Landesparteitag Reutlingen
Mo, 16.12.2024, 19 Uhr, Treffen OV Königsbronn, Zanger Hauptstraße 15

Mo, 06.01.2025, Winterwanderung. Einl. folgt

Impressum

Bündnis 90/Die Grünen, Schnaitheimer Str. 40
89520 Heidenheim, Tel. 07321-3530925

Sprecher*in: Christine Fischer, Marco Combosch
info@gruene-heidenheim.de

Redaktion und Layout: Gudrun Köpf und Hans-Martin Hartmann

Spenden Bündnis 90 / Die Grünen Kreisverband Heidenheim, IBAN: DE80 6329 0110 0154 3760 00
Betreff: Spende – Deine Anschrift

Wenn du zukünftige Ausgaben der GRÜNS per Mail erhalten möchtest, oder keine Ausgabe mehr zugesendet bekommen möchtest, dann melde dich bitte unter info@gruene-heidenheim.de

Diese Ausgabe wurde gedruckt auf: 80g/m² Circleoffset aus 100% Altpapier, FSC Recycled